



№ 50.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

70. Jahrgang.

Ercheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster Um-
gebung 9 Wfg. die Zeile, sonst 12 Wfg.

Samstag, den 27. April 1895.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Wfg. und
20 Wfg. Krägerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 25

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Gemeindebehörden.

Laut Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 11. Februar d. J. ist den Gemeinden des Oberamtsbezirks Calw auf Grund der revidierten festgestellten Liquidation des durchschnittlichen jährlichen Aufwands für Unterhaltung der Nachbarschaftsstraßen, von Etterstrecken solcher und von Etterstrecken der Staatsstraßen in dem Zeitraum vom 1. April 1889/92 ein Staatsbeitrag von 7518 M für das Etatsjahr 1894/95 aus dem Vermögen der Restverwaltung zugewendet worden.

Nach der vorgenommenen Verteilung des auf die einzelnen Korporationen fallenden Staatsbeitrags trifft es nach Verhältnis des von denselben liquidierten und festgestellten durchschnittlichen jährlichen Aufwands pro 1889/92

die Gemeinden			
Calw	971	M	62 S.
Agenbach	157	"	53 "
Nichthalben, Teilgemeinde	103	"	27 "
Oberweiler	103	"	13 "
Altbulach	149	"	70 "
Altburg, Teilgemeinde	191	"	01 "
Weltenchwann, Teilgemeinde	99	"	49 "
Althengstett	194	"	79 "
Bergorte, Gesamtgemeinde	257	"	02 "
Breitenberg	159	"	96 "
Dachtel	88	"	28 "
Deckenpfronn	228	"	94 "
Dennjacht	10	"	94 "
Emberg	142	"	96 "
Erntmühl	8	"	64 "
Gehingen	261	"	61 "
Hirzau	132	"	69 "
Holzbronn	110	"	15 "
Hornberg	160	"	23 "
Liebelsberg	103	"	13 "
Liebenszell	308	"	30 "
Martinsmoos	155	"	51 "
Monakam	51	"	57 "
Möttlingen	152	"	27 "
Neubulach	132	"	69 "
Neuhengstett	73	"	97 "
Neuweiler, Teilgemeinde	254	"	72 "
Hoffstett, Teilgemeinde	86	"	66 "
Oberhaugstett	103	"	13 "
Oberfollbach	39	"	96 "
Oberfollwangen	198	"	16 "
Oberreichenbach	87	"	20 "
Ostelsheim	90	"	04 "
Ottenbronn	55	"	21 "
Röthenbach	174	"	— "
Schmieh	195	"	06 "
Simmohheim	119	"	87 "
Sommenhardt	144	"	17 "
Speßhardt, Teilgemeinde	54	"	13 "
Alzenberg, "	36	"	58 "
Oberriedt, "	28	"	62 "
Stammheim	250	"	40 "
Teisach	117	"	85 "
Unterhaugstett	89	"	63 "
Unterreichenbach	129	"	72 "
Würlbach	506	"	86 "
Zavelstein	108	"	40 "
Zwerenberg	138	"	23 "
7518 M — S.			

Die Oberamtspflege ist angewiesen worden, vorstehende Beiträge an die Gemeindepflegen auszu-

bezahlen. In den Gemeindepflegerechnungen ist bei der Berechnung auf die gegenwärtige Nummer des Wochenblattes zu verweisen.

Calw, den 24. April 1895.

R. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung.

In Gehingen ist die Maul- und Klauen-
seuche erloschen.

Die f. Zt. verhängten Sperrmaßregeln sind
aufgehoben.

Calw, den 24. April 1895.

R. Oberamt.
J. B.:
Amtm. Gottert.

**An die Ortsschulbehörden und
Gemeindefolklegen.**

Gemäß Art. 15 und 19 des Ges. betreffend die allgemeine Fortbildungsschule und die Sonntags-
schule, sowie sonstige Bestimmungen über die
Volkschule vom 22. März 1895 (Reg.-Bl. S. 77
ff.) sind mit Rückwirkung vom 1. Juli 1894
an die Mindestgehälter der Schulamtsverweser,
Unterlehrer, Unterlehrerinnen, Lehrgehilfen und Lehr-
gehilfinnen auf die in Art. 15 des cit. Ges. genannten
Beträge zu erhöhen.

Dagegen hat es bei der Verabreichung der
Frucht- und Holzbesoldung der unständigen Lehrer
nach Art. 3 des Gesetzes vom 22. Januar 1894
sein Verbleiben.

Falls der Gelbbetrag des bisher gereichten Ge-
halts eines Schulamtsverwesers, Unterlehrers, oder
Lehrgehilfen den gesetzlichen Mindestbetrag der Geld-
besoldung übersteigt, darf der Ueberschuß in die zu
gewährenden Gehaltssteigerung eingerechnet werden.

Die örtlichen Behörden der beteiligten Gemein-
den werden zu unverweilter Beschlußnahme zur Voll-
ziehung dieser Gesetzesbestimmungen veranlaßt. Ins-
besondere ist für ungefümmte Auszahlung der
bereits verfallenen Aufbesserungsbeträge vom
1. Juli 1894 an auch an die von den be-
treffenden Stellen bereits abberufenen Lehrer
Sorge zu tragen.

Bis 15. Mai d. Js. wird der Vorlage der
erforderlichen Beschlüsse nebst einer Vollzugsanzeige
über Nachbezahlung der bereits verfallenen Aufbesse-
rungsbeträge entgegengesetzt unter Bezeichnung als
portopfl. D. S.

Calw, den 26. April 1895.

R. gem. Oberamt in Schuls.:
Boelter. Braun.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 25. April. Die Kammer der
Abgeordneten trat heute Nachmittag 3 Uhr wieder
zusammen. Außer dem Kriegsminister waren sämtliche
Minister anwesend. Präsident Payer hieß die
Kollegen bei Beginn der kommenden wirkungsreichen
und voraussichtlich auch langen Tagung willkommen.
Als einziger Gegenstand befand sich auf der Tages-
ordnung der Bericht der Finanzkommission über die
Prüfung der Staatsfinanzverwaltung vom 1. April
1891 bis 31. März 1892 und vom 1. April 1892
bis 31. März 1893. Einzelne Etatsüberschreitungen,
die von dem Abgeordneten Gröber zur Sprache
gebracht wurden, werden bei der demnächstigen Etats-
beratung zur Diskussion gestellt werden. Seitens

der Kommission ergab sich nichts zu erinnern, womit
sich das Haus einverstanden erklärte. Die nächste
Sitzung beginnt morgen 9 Uhr. Auf der Tages-
ordnung steht die allgemeine Beratung des Etats
nebst bezüglichen Anträgen der Finanzkommission.

Berlin, 25. April. (Deutscher Reichstag.)
Das Haus beschließt zunächst die einstweilige Ein-
stellung eines gegen den Abg. Schmid-Sachsen-
schwebenden Strafverfahrens. Beratung der Zoll-
tarifnovelle. Abg. Herbert (Soz.) bekämpft
jede Erhöhung des Zolles auf Cotton-Del. Zum
Mindesten will er das Rohöl von der Zollerhöhung
ausgeschlossen wissen. Abg. Hammacher (natl.)
führt aus, Cotton-Del diene ebenso wie die übrigen
Speiseöle zu Nahrungszwecken und müsse deshalb mit
10 M versteuert werden. Auch das finanzielle Inter-
esse des Reiches erheische dies. Den Antrag Wenders
bittet Redner abzulehnen. Abg. Wenders (Centr.)
empfiehlt seinen Antrag nochmals. Abg. Barth
(fr. Vg.) will von einer Zollerhöhung auf Cotton-Del
nichts wissen. Abg. Bachem (Centr.) bittet um
Wiederherstellung der Vorlage. Abg. Richter (fr.
Vp.) polemisiert gegen Hammacher und wirft den
Agrariern vor, die Margarine nur höher besteuern zu
wollen, um mehr Butter abzusetzen. Das Ganze
laufe überhaupt auf eine Verteuerung der Nahrungs-
mittel hinaus. Nach weiteren Ausführungen der
Abgg. Kardorff (Rp.), Kanitz (cons.), sowie nach
einer persönlichen Bemerkung des Abg. Richter (fr.
Vp.) erfolgt die Annahme des Antrages Wenders,
sowie des Antrages Stumm auf Wiederherstellung
der Vorlage. Hieran schließt sich eine längere Debatte
über die zweite von der Kommission beantragte Reso-
lution betr. Einführung eines Zolles auf Quebracho-
holz und anderer überseeischer Gerbstoffe und eines
Amendements des Abg. Bachem um Ausschluß der-
jenigen Gerbstoffe von der Verzollung, welche für
Färbereien erheblich in Betracht kommen. Ein Resultat
wird nicht erzielt. Morgen 1 Uhr: Weiterberatung.
Außerdem Branntweinsteuer-Novelle.

Berlin, 24. April. Die Umsturzkommission
des Reichstages trat heute Vormittag unter dem Vor-
sitz des Abg. Dr. Böttcher zur Feststellung des von
Abg. Buchta verfaßten Berichts zusammen. Die
nationalliberalen Mitglieder waren nicht erschienen.
Abg. Lenzmann erstattete zunächst den Bericht über
die noch eingegangenen Petitionen. Dieselben weisen
Hunderttausende von Unterschriften aus allen Kreisen
der Bevölkerung auf und erklären sich sämtlich gegen
die Vorlage in ihrer jetzigen Fassung. Bezüglich des
von Abg. v. Buchta zur Verlesung gebrachten Berichts
wurde beschlossen, demselben das von der Regierung
der Kommission unterbreitete Material beizufügen.
Ein von Abg. Bebel gestellter Antrag, auch die von
den Regierungsvertretern zur Verlesung gebrachten
Citats aus Zeitungen u. s. w. dem Berichte gedruckt
anzuschließen, wurde mit allen gegen 6 Stimmen
abgelehnt. Die Beratung wird morgen Vormittag
fortgesetzt.

Berlin, 25. April. Im Reichstage soll in
den nächsten Tagen die Stellungnahme der deutschen
Regierung zum chinesisch-japanischen Friedensschluß
zur Erörterung gelangen. Innerhalb Abgeordneten-

Treien werden gegenwärtig Verhandlungen über die Fassung einer hierauf bezüglichen Interpellation gepflogen.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 25. April. In Sachen des Liederhalleboykotts fand heute Abend auf Veranlassung der sozialdemokratischen Partei bei Paul Weiß eine Versammlung statt, zu der sich die Arbeiterschaft Stuttgarts und der nächsten Umgebung in sehr großer Zahl eingestellt hatte. Das Referat hatte Redakteur Hildenbrand übernommen. Im Namen des Parteivorstandes schlug derselbe der Versammlung die folgenden Repressivmaßregeln gegen die Eigentümerin der Liederhalle, die Liederkranzgesellschaft, vor: Boykottierung sämtlicher Lokalitäten der Liederhalle, öffentliche Bekanntmachung der Mitgliedsliste des Liederkranzes und Boykottierung der demselben angehörenden Geschäftsleute, sowie drittens Boykottierung einer jeden Brauerei, die an die Liederhalle Bier liefert. Dementsprechend lautet die Resolution die von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Rottweil, 23. April. (Richtigstellung.) Wie s. B. mitgeteilt, wurde in der anlässlich des Fischereitags dem Publikum geöffneten Fischzuchtanstalt ein Wasserhahn zugedreht, wodurch etwa 30000 Forellen zu Grunde gegangen sein sollten. Nach dem „St.-Anz.“ hat es sich nun herausgestellt, daß der Thäter ein Kind ist, das mit dem Wasserhahn spielte und denselben in unbedachter Weise schloß. Am andern Morgen wurde der Unfall bemerkt und wieder frisches Wasser in das Bassin geleitet. Dadurch gelang es, etwa 18000 Forellen am Leben zu erhalten. Der Schaden beträgt etwa 120 Mk.

Karlsruhe, 24. April. Kaiser Wilhelm traf heute Vormittag 9 1/2 Uhr hier ein. Der Großherzog, der Erbgroßherzog und der kommandierende General des XIV. Armeekorps, von Schlichting, waren am Bahnhofe zum Empfang anwesend. Um 11⁰⁰ Uhr traf die Königin von England mit Extrazug hier ein. Der Kaiser, das großherzogliche und das erbgroßherzogliche Paar begaben sich in den Wagen der Königin und verblieben dort längere Zeit. Nach 10 Minuten Aufenthalt setzte die Königin von England ihre Reise nach Darmstadt fort. Um 2 1/2 Uhr wird sich der Kaiser mit dem Erbgroßherzog nach

Gernsbach im Murgthal und von dort nach Kaltenbronn zur Auerhahnjagd begeben.

Mannheim, 19. April. Die Kaufleute Heinrich und Karl Ball in Heidelberg standen heute vor der Strafkammer unter der Anklage des Betrugs. Ihr Manufakturwarenversandgeschäft, das sie seit 1893 betrieben, ging sehr schlecht. Anfang Dezember v. J. hatten sie Verbindlichkeiten in Höhe von 3000 M., denen ein Warenlager, nur 100 M wert, gegenüberstand. Nichtsdestoweniger bestellten sie noch frisch darauf los. Kurze Zeit darauf, in einem Falle lagen zwischen der (effektuierten) Bestellung und der In-solvenzklärung nur 8 Tage, erhielten die Fabrikanten eine Postkarte folgenden Inhalts: „Wir zeigen Ihnen unsere Zahlungsunfähigkeit an und bieten Ihnen 5 Proz. Wenn Sie klagen wollen, können Sie die Kosten zahlen. Achtungsvoll etc.“ Diese Frechheit veranlaßte die Lieferanten, Anzeige wegen Betrugs zu erstatten. Das Gericht gelangte leider nur wegen eines Falles zu einem verurteilenden Erkenntnis. Die Angeklagten erhielten je eine Woche Gefängnis.

Berlin, 25. April. Laut Boff. Ztg. fand vor Antwerpen ein Zusammenstoß zwischen dem Lloyd-dampfer „Roland“ und dem holländischen Schiffe „Amulet“ statt. Ersterer wurde stark beschädigt.

— In der Schlussitzung des Zentralhilfskomites für die Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten wurde mitgeteilt, daß an Unterstützungsgeldern 625000 M eingegangen seien. Es wurde beschlossen, die Verteilung dem Verwaltungsausschusse in Bremen zu überweisen. Für die Witwe des Kapitäns Grössel wird ein Kapital ausgeschrieben.

Laibach, 25. April. Außer dem gestern Nachmittag erfolgten Erdstöße wurde heute früh 3 Uhr abermals eine Erderschütterung verspürt.

Rom, 24. April. Die Regierung von Venezuela hat an Italien 500,000 Lire für die bei dem letzten Bürgerkriege geschädigten Italiener gezahlt.

Mailand, 25. April. Gestern hat in der Gemeinde Vacca bei Bologna ein größerer Erdbeben stattgefunden. Die gesammte Ernte und 6 Häuser sind vernichtet. Die Bewohner konnten rechtzeitig flüchten.

Petersburg, 24. April. Veruntreuungen im Betrag von 15 Millionen Rubel sollen bei dem Bau der Sibirischen Bahn begangen worden sein. Der Ingenieur Smirnow hat sich das Leben genommen,

zwei andere, Adaburoff und Bodrusky, sind abgesetzt worden. Eine kaiserliche Kommission ist an Ort und Stelle, um die Sache zu untersuchen.

London, 24. April. „Daily News“ meldet, England werde sich dem Protest der Mächte gegen den japanisch-chinesischen Vertrag nicht anschließen. Die Regierung sei der Ansicht, daß ihre Interessen durch den Vertrag nicht geschädigt würden. Im Unterhause erklärte Sir Grey, er könne über den Vertrag keine Erklärung geben, weil die Regierung den offiziellen Text des Vertrages noch nicht erhalten habe.

Vermischtes.

Vorsichtsmaßregeln beim Veredeln. Reinlichkeit und Akkuratheit sind die Hauptbedingungen bei der Veredelung. Reinhalten der Copulationschnitte und Reinhalten der stets haarscharfen Messer muß als Grundsatz gelten. Die Schnittflächen der beiden Teile, Unterlage wie Edelreis, dürfen nie mit der Hand berührt noch weniger mit einem Tuch abgewischt werden, da hierdurch das zarte Cambialgewebe leidet, und eine Verwachsung nicht stattfinden kann. Bevor man zur Veredlung schreitet, werden beide Teile mit einem Tuche äußerlich gut gereinigt, um das Messer an etwa anhaftenden Erdteilen nicht leiden zu lassen. — Die Messer werden in kurzen Zeiträumen mit Spiritus vom anhaftenden braunen Pflanzensaft gereinigt, am Steine abgezogen, und vollkommen rein und scharf in Verwendung genommen. Jeder Schnitt muß in einem Zuge geführt werden, jedes Nachbessern ist vom Uebel.

Standesamt Calw.

- Geborene: 22. April. Max Gustav Friedrich, Sohn des Gustav Kohler, Leinwandfabrikanten hier.
- Gestorbene: 23. April. Kohler, Konrad, Rotgerbers Ehefrau hier, Magdalene geborene Holzäpfel, 67 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag Misericordias Domini, 28. April. Vom Turm: 355. Der Kirchenchor singt: „Ich will dich lieben“ Ges. 353, 1. 2. 8. Predigtlied: 348. 9 Uhr Vorm.-Pred.: Hr. Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr Christenlehre mit den Söhnen. 2 Uhr Nachm.-Predigt: Hr. Stadtpfarrer Schmid.

Mittwoch, 1. Mai, Feiertag Philippi und Jakob. 9 Uhr Vorm.-Pred.: Hr. Stadtpfarrer Schmid.

Amtliche Bekanntmachungen.

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampfstraßenwalze wird in der Woche vom 29. April bis 4. Mai d. J. auf der Staatsstraße Nr. 127, Bahnhof-Bad Teinach arbeiten. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 1/2 Uhr abends. Reitern, sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Vorübergehen an der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.

Calw, den 25. April 1895.

K. Straßenbau-Inspektion. Fleischhauer.

Calw.

Die Stadtgemeinde Calw bringt ihr an der Bahnhofstraße gelegenes

Wohn- und Magazin-gebäude

Nr. 402 mit 1 a 41 qm Grundfläche und 33 qm Hofraum, am Montag, den 29. April 1895, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zur einmaligen öffentlichen Versteigerung. Stadtschultheißenamt. Gaffner.

Holzbeifuhr-Record.

Nächsten Montag, den 29. ds., morgens 8 Uhr, wird auf dem Rathaus die Beifuhr des

städtischen Holzes und Reises im Abstreich vergeben.

Stadtpflege. Hayd.

Revier Hirsau.

Holzverkauf.

Freitag, den 3. Mai, vormittags 9 Uhr, im „Hirsch“ in Oberreichenbach aus Weidenhardt Abt. Igelsloch, Zellerholz, Schwarzmilch, Roggarden, Ob. Blindbachhalbe, Ob. Hölgrund, Ob. und Unt. Mäderhalbe, Ob. und Unt. Föhreichenbau: Am.: 10 buch. Prügel, 91 tann. Nuztoller (Papierholz), 473 dto. Prügel und Anbruch; aus Ob. Blindbachhalbe: 17 Km. buch. Reispriegel. Ebenfallselbst nachmittags 2 Uhr aus denselben Waldteilen: 450 St. Nadelreis auf Haufen, 7670 dto. in Flächenlosen geschätzt.

Liebenzell.

Holzverkauf.

Die Stadtgemeinde hier verkauft am Mittwoch, den 1. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus aus dem Steinachwald, Oberlengenhardter und Unterlengenhardter Wald und vorderer Tannberg bei Unterreichenbach 137 Stück Tannen- und Forchens Langholz mit 128 Festm.,

160 Nm. Prügel- und Anbruchholz, 14 Flächenlose Reisch, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 23. April 1895. Gemeinderat.

Weilberstadt, Oberamts Leonberg.

Fahrris-Verkauf.

Im Konkurs des Robert Hohenstein, Königwirts hier, bringe ich in dessen Behausung am Mittwoch, den 1. Mai d. J., von vormittags 8 Uhr an, die vorhandene Fahrris gegen Barzahlung zur Versteigerung und zwar: etwas Silbergeschirr, Mannskleider, mehrere Betten, Leinwand, Schreinwerk, worunter 1 Sekretär, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrat, worunter 1 Brückenwage mit Gewicht und eine Partie Hopfen- und Fruchtstücke, Feld- und Handgeschirr, eine große Partie Hopfenhurden, Fuhr- und Reitgeschirr, insbesondere 1 Schlitten, 2 Wagen, 1 Ruzmühle, 4 Pferde- und 2 Kuhgeschirre je mit Zubehör, 1 Sattel mit Zubehör; ferner ca. 20 Hektoliter Most, 15 Hennen und 1 Hahn, 16 Enten, 1 Kanarienvogel, ca. 50 Str. Widen, etwas Dehnd, Rohmist und Gülle, sowie 1 Bienenstand, enthaltend 4 Kästen — 3 leere und 1 vollen — mit je 74 Rahmen, eine Partie leere und 2 volle Bienenkörbe.

Weiter bringe ich an demselben Tag, nachm. 1 Uhr, eine von dem Gemeinsschulbner mit der „Allgemeinen

Verorgungsanstalt im Großherzogtum Baden zu Karlsruhe“ abgeschlossene Lebensversicherungs-Police über 5000 M gegen Barzahlung zum Verkauf. Liebhaber werden hiemit eingeladen. Den 25. April 1895. Konkursverwalter: Bräuchle.

Breitenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 2. Mai, vormittags 10 Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Gemeindewald im Aufstreich zum Verkauf: 104 Nm. buchenes Scheiter- und Prügelholz und 60 Nm. Nadelholzscheiter. Käufer sind eingeladen. Den 24. April 1895. Gemeinderat.

Unterhaugstett.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden aus den Gemeindewaldungen Tannlen und Eichen 130 Stück Langholz mit 80 Fstm. und 30 Nm. Beugholz an den Meißbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Gemeinderat.

Emberg.

Gebäude- und Liegenschaftsverkauf.

Barbara Reule, ledig hier, bringt ihr Anwesen, bestehend in:

- 1) die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer,
- 2) 22 a 68 qm Gras- und Baumgarten,
- 3) 46 a 67 qm Acker,
- 4) 31 a 52 qm gut bestockten Nadelwald,



am Montag, den 29. April, mittags 1 Uhr, auf dem Rathause hier im öffentlichen Aufstreich zum erstenmal zum Verkauf. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Den 24. April 1895.

Aus Auftrag: Schultzeiß Rothacker.

Ottenbronn.

Der in Nr. 49 ds. Bl. ausgeschriebene Zwangsverkauf findet nicht statt. Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Musikverein.

Diejenigen Herren, welche sich am Musikverein beteiligen wollen, werden gebeten, sich am Montag abend 8 Uhr im Bad. Hof einzufinden.

Nächste Woche bacht

Augenbreheln

Gottward Exner.

Wir erlauben uns, der werten hiesigen Einwohnerschaft, sowie unserer Kundschaft vom Lande für das uns seit 6 Jahren entgegengebrachte Vertrauen unseren besten Dank und ein herzlich

Lebewohl

zu sagen. Versichernd, daß uns der hiesige Aufenthalt stets in angenehmer Erinnerung bleiben wird, zeichnen wir hochachtungsvollst
Emil Sänger und Fran.

Wohnungs- veränderung.

Ich zeige hiemit an, daß ich das von Frau Dekonomierat Horlacher gekaufte Haus bezogen habe.
Chr. Im. Kraushaar.

Badgelegenheit.

S. Wochele.

Calw.

Hochzeitseinladung.

Wir erlauben uns, Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeit am Sonntag, den 28. April, in das Gasthaus zum „Döhen“ freundlichst einzuladen.

Aldolf Sauter, bisher. Richter im „Bad. Hof“, Friederike Raag.

Ein Logis

hat auf den 1. August zu vermieten Witwe Zoll.

Neuheiten

sind eingetroffen in:

Strohützen

für Herren, Knaben und Mädchen, per Stück von 50 S an, sowie in:

Decorirte Blumenvasen, pr. Stück von 25 S an, Böhmishe Liqueur- und Wein-Service, decorirte Kaffee-Service, edgt porzellan. Speise-Service, decorirte Waschgarnituren, gepresste Weingläser, pr. Duzend von M. 1. 10 an, div. Biergläser und Deckelkrüge, lackierte Blechwaren und Lampen.

Haushaltungs- und Wirtschaftsgegenstände in Glas, Porzellan, Steingut, Steingeschirr.

Große Auswahl in 50 Pf.-Artikeln bei

J. Fr. Oesterlen.

Schöne frische

italien. Bier,

besonders vorzüglich zum Einlegen, pr. Hundert 4 M 80 S, bei ganzen Kisten etwas billiger, verkauft

D. Herion.

Glas, Porzellan, Lampen und Lampenteile, Liqueure, Cigarren, versch. Spezereiwaren, Backstein- u. Schweizerkäse, Feigwaren aller Art, Pflanzenbutter, Schweinefett (echt), Chocolate, Cacao offen und in Paquet, grünen und schwarzen Thee, offen und in Paquet, Vanille, Vanillin, Gewürze u. s. w.

empfiehlt bestens

G. Krimmel.

Neue

Most-Kosinen

billigt bei

A. Schaufler, Badgasse.

Rottweiler Sekt
rein und bekömmlich.

Zu haben in Calw in der Haydt'schen Brauerei.

Tanzunterricht.

An einem bessern Tanzkurs können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Gest. Anmeldungen wollen bei Herrn Häring (Bad. Hof) gemacht werden.

Emil Seyfert, Instituts-Tanzlehrer.

Ostelsheim, den 26. April 1895.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Gottlob Gehring,

Schüler der K. Ackerbauschule in Hohenheim, im Alter von 18 Jahren gestern Nacht in Folge einer Gehirn-entzündung im Katharinenhospital verschieden ist.

Beerdigung Sonntag mittag 1 Uhr in Ostelsheim.

Die trauernden Eltern und Geschwister:

J. Gehring, Ackerwirt

und Frau Katharine, geb. Büchsenstein,

Anna, Pauline und Julie Gehring.

Wir bitten, dieses statt jeder besonderen Anzeige entgegenzunehmen.

Freiwillige Feuerwehr.

Außer einer Detail-Übung jeder Kompagnie finden folgende Übungen statt:

Mittwoch, den 1. Mai, abends 6 Uhr,

Abteilungsübung der 1., 4., 7. Kompagnie, des I. Zugs der 6. Kompagnie und Wachmannschaft.

Mittwoch, den 15. Mai, abends 6 Uhr,

Abteilungsübung der 1., 2., 3., 5. Kompagnie, des II. Zuges der 6. Kompagnie und Wachmannschaft.

Montag, den 20. Mai, abends 5 Uhr,

Corps-Übung mit Generalversammlung (bad. Hof). Abteilungs- und Corpsübungen in voller Ausrüstung. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet

Das Kommando: Haager.

Das Kontor

der

Creditbank f. Landwirtschaft u. Gewerbe

e. G. mit beschr. Haftung

befindet sich vom 26. April an in dem früher Dekonomierat Horlacher'schen Hause, Marktplatz Nr. 55.

Möbelausstellung

von Mitgliedern des Gewerbe-Vereins

Bahnhofstrasse.

Dieselbe ist vollständig ausgestattet und bietet eine große Auswahl, sowohl in gewöhnlichen, als in besseren lackierten und polierten Möbeln. — Fabrikniederlage von Stühlen aller Art. — Polstermöbel in jeder Ausführung. — Garantie für solide Arbeit. — Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit.

Zum Besuche ist jedermann freundlichst eingeladen.

Luftkurort Hirsau.

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Heinrich Feldweg, Baurats a. D. dahier, kommt am

Donnerstag den 2. Mai 1895, nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- Parz. Nr. 44. 4 a 04 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuerraum und zwei gewölbten Kellern, Brandversicherung-Anschlag 36,000 M.
- " " 44 b. — " 57 " Eine einstöckige Wagenhütte, Brandversicherung-Anschlag 360 M.
- " " 10 " Der laufende Brunnen im Hofraum vor dem Wohnhaus.
- 6 " 25 " Hofraum vor und neben dem Wohnhaus.
- zuf. 10 a 98 qm an den Straßen nach Pforzheim und Wildbad gelegen.

Parz. Nr. 65 u. 66. 17 a 88 qm Garten beim Wohnhaus.

Waisengerichtlicher Anschlag des ganzen Anwesens 40,000 M. Auf dem Wohnhaus Nr. 44 ruht eine dingliche Schildwirtschafsgerechtigkeit und eignet sich das Anwesen vermöge seiner außerordentlich günstigen Lage an der Kreuzung der Staatsstraßen Calw-Pforzheim und Calw-Wildbad vorzüglich zum Betrieb eines Gasthofes oder einer Kur-Anstalt. Herr Schultzeiß Majer hier ist bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Die Erben.

Calw.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte aus Stadt und Land zu unserer am **Samstag und Sonntag, den 27. und 28. April 1895**, in unserem Hause, Gasthaus zum „Schiff“, stattfindenden

Nachhochzeit

freundlichst einzuladen.

Ludwig Siller.
Karoline Siller
geb. Schalbecker.

Hochzeitseinladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am **Mittwoch, den 1. Mai**, stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus z. „Rößle“ in Ostelsheim freundlichst ein.

Dorothea Nagel
von Ostelsheim.
Friedrich Schaad
von Merklingen.

Georaenau O. Calw.

Fahrnis-Versteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Wegzugs am **Mittwoch, den 1. Mai, von morgens 9 Uhr an**, sein totes Inventar gegen bare Zahlung:

1 Schrotmühle, 1 Ringelwalze, 1 Felgspflug, 1 Untergrundsflug, 1 Wiesenhobel, 1 hölzerne und 1 eiserne Eage, 8 größere und kleinere Wagen, 2 Truhentarren, 1 zweiräderiger Handkarren, 2 Mistflüthen, 1 Rennschlitten, 1 Güllenfaß, 1 Güllenpumpe, 4 gute Mostbütten, 26 Fässer von 30-1100 Liter haltend, 3 Eimer Most, einige Käber, 1 Hobelbank mit Zubehör, 2 Schaufelgeschirre, versch. Pferde- und Ochsengeschirr, Ketten und einige Wagen und Ackerwagen, 1 starke Brückenwaage, versch. Schreinwerk, allerlei Feld- und Handgeschirr, versch. Sorten Früchte, eine Partie Kartoffeln, 1 Wösch mit Wöschtarren, 2 Dyd. Hopfensäcke, 1 Kinderswagen, 1 Kinderstuhl, 3 woll. Pferdebeden.

Gutspächter Schneider.

Feinstes Tafelbier,

hell Export,
aus der Brauerei **Prink**
in **Carlsruhe**,
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt,
empfiehlt über die Straße à 28 3/4 pro
Flasche, bei 10 Flaschen frei ins Haus
geliefert

Rob. Pflüger z. Adler.

Calw.

Dreiblättrigen Klee samen

(seidefrei),
Seeländer Leinsamen,
Stoek-Rheinhanf samen,
haberfreie Wicken u. s. w.
empfiehlt in feinfähiger Ware billigt

G. Krimmel.

Frish eingetroffen:
schöne neue, gelbe, haltbarste und feinste

ägypt. Zwiebeln.

Empfehle solche Wiederverkäufern zu
den äußerst billigsten Tagespreisen.
Zähler am Marktplat.

Eine freundliche

Wohnung,

2-3 Zimmer samt allem Zubehör, ist
an eine stille Familie, auch an eine ein-
zelne Person, bis Jakob zu vermieten.
Von wem, sagt die Red. d. Bl.

Wein frisch assortiertes Lager in

Copallack, Eisenlack, Leinöl, Leinölfirnis, Spiritus, Spirituslack, Sarglack, Fußbodenlack in versch. Farben, geruchloses Bodenöl, genannt Resinoline-la-Claire, ferner

Farben,

trocken und in Del abgerieben,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Müller a. Markt,
Inhaber **Gustav Erbe.**

Most-Rosinen!

„Nymphio“, beste Sorte, empfehle,
um schnellen Absatz zu erzielen, zu sehr
billigem Preis.

D. Herion.

Dittenbronn.

Holzverkauf.

Unterzeichneter verkauft am Mitt-
woch, den 1. Mai, mittags 3 Uhr, in
seiner Wohnung
80 Stück noch stehende Weisstannen,
je 1 bis 1 1/2 Festmeter messend,
pr. Stück.
Liebhaber werden eingeladen.
Gottlieb Holzäpfel.

Für Frühjahr und Sommer

bietet meine Musterkarte
überaus reiche Aus-
wahl in:

Buckskin, Cheviots, Kammgarnstoffen etc.

in neuesten Mustern und nur solider Ware zu billigsten Preisen.

Friedr. Wöhrle.

Farben

in Del abgerieben:

Bleweiß von Nr. 0-5,
Cremserweiß,
Ocker, hell und dunkel,
Hausrot,
Signalrot,
Englischrot,
Maschinenbraun,
Eisengrau,
Viktoriagrün,
Zinkgrün,
Delgrün u. s. w.

Trockene Farben,
in Del und Kalk verwendbar.

Oele:
Altes Leinöl,
Brünoline für eichene Möbel, Parkettbodenwische, weiß und gelb, Leim-Beize, Schellack, Bimsstein, Glaspapier, Trockenpulver, reinen und denaturierten Weingeist, Pinsel u. dergl. empfiehlt zu billigsten Preisen

Terpentinöl,
Siccativöl,
Maschinenöl,
Gefochtes Leinöl,
Lampenöl,
Mohnöl.

Lacke:

Copallack,
Bernsteinlack,
Tischplattenlack,
Eisenlack,
Sarglack,
Weingeistlack, schwarz und braun,
Spritzfußbodenlack mit Farbe, in 2 Stunden hart trocken.

Gold-, Silber-, Kupfer- und grüne Bronze.

C. Serva.

Unsere

Tapetenkarten,

billig, reichhaltig und modern, empfehlen zu gefälliger Benützung

Loß & Bauer.

Zwei Klaviere

(Schiedmayer und Lipp),
gut erhalten, habe ich billig abzugeben.

Calw. **Friedr. Gundert.**

Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung.
Mäßige Preise. Zahnoperationen,
Blombieren, Reinigen zc. schonendst.

J. Reiss, Calw.

Ulmer

Muschelmehl,

ausgezeichnete Qualität, nahrhaft und
leicht verdaulich für Kinder, sowie vor-
züglich zu Klöschchen, zum Panieren u. s. w.
geeignet, empfiehlt bestens

Fried. Frommer jr.

Eine freundliche, kleine

Wohnung

hat auf Jakob zu vermieten

A. Hauser, Sattler.

Ein freundliches

Logis

hat auf sofort oder Jakob zu vermieten

Gottlieb Großmann.

Simmozheim.

Unterzeichnete setzt ein 14 Wochen
altes, sehr schönes

Fohlen

dem Verkauf aus
Kronenwirt Wörner Witwe.

Rheinischen Stoekhanf samen,

sowie
Rigaer Leinsamen
empfiehlt billigt

Rapp, Seiler.

Frish gebrannter

Kalk.

Ziegelei Hirsau.

Calw.

Mädchengesuch.

Ein braves Mädchen, nicht unter 18
Jahren, das Liebe zu Kindern hat, findet
sich sofort Stelle.

**Frau Erhardt,
Herrenkleider-Geschäft.**

Ein freundliches

Logis

mit 2 Zimmern, Küche zc. hat auf
Jakob zu vermieten

S. Wochele.

Ein freundliches, möbliertes

Zimmer

hat auf 1. Juni zu vermieten

Färber Wörner.

Simmozheim.

Ein prämiertes jähriges

Hengstfohlen

verkauft

Gottlieb Nüßle.